



Netzwerkübergabe an der Weser

Lothar Wolters übergibt den Vorsitz der AG Weserfischereigenossenschaften

Über die Fischereigrenzen Niederschadens bestens bekannt ist Lothar Wolters. Ein aktiver Kämpfer für Fischer, Fische und zum Schutz des Fischereirechtes. Ein großer fischereilicher Netzwerker ist er, in zahlreichen Gremien der Fischerei zu Hause und immer wohnhaft in Hameln. An der Weser ist Lothar Wolters am 23.3.1940 geboren, aufgewachsen an seinem Fluss, zu seiner Leidenschaft ist die Fischerei geworden. Geerbt hat er diese Leidenschaft schon von seinem Großvater und Vater. Es gab immer viel zu tun, um die Fische und Fischerei der Weser zu schützen. Über Jahrzehnte bis heute stets im Kampf gegen die starken Bedrohungen der Fischerei durch extreme Salzverschmutzung aus dem Kalibergbau, das Fischzerstückeln in den Wasserkraftwerken, gegen Flussausbau und Industrieverschmutzungen sowie aktuell immer Besorgnis erregender gegen fachfremde Naturschutzforderungen. Intensiv, streitbar und erfolgreich ist seine Arbeit für die Fischerei. Nicht als Einzelkämpfer, sondern stets in Fachgremien und Organisationen „als Kopf“ sowie „als fleißig überzeugender Arbeiter“ im Netzwerk für die Fischerei ständig aktiv. Über Jahrzehnte Geschäftsführer der Weserfischereigenossenschaft Weser II sowie Vorstandsmitglied und Rechnungsführer der Fischereigenossenschaft Saale, 12 Jahre Geschäftsführer der Fischereigemeinschaft Hamel, Vertreter der Fischerei in der Gebietskooperation 12 zur Wasserrahmenrichtlinie, Vertreter im Fachbeirat Fischerei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Spartenvorsitzender der Interessenten und Kleinteichwirte sowie Ehrenmitglied im Landesfischereiverband Niedersachsen e.V.. Als Fischereibeauftragter für den Landkreis Hameln des Landessortfischerverbandes Niedersachsen e.V. und im Sportfischerverein Hameln seit 1960 in vielen Funktionen war Lothar Wolters stets eine feste Größe. Einer seiner schwierigsten „Fälle“ war die Vertretung der Niedersächsischen Fischerei am Runden Tisch „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliindustrie“, berufen durch das Hessische Umweltministerium von 2008 bis 2015. Sein standhaftes beharrliches „Nein“ der Fischerei am Runden Tisch gegen die große Lobby für die Salzpipeline zur Nordsee zu vertreten, eine beachtliche Leistung!

Und dann noch sein Wirken für die Arbeitsgemeinschaft der Fischereigenossenschaften im Wesereinzugsgebiet. Als stellvertretender Vorsitzender und Kassenführer bei Freiherr von Mengersen. Ab 2005 bis 2015 als Vorsitzender. Hierdurch hatte das Fischereirecht und die Fischerei immer eine wichtige „Stimme“ im Konzert der Mächtigen an der Weser.

Lothar Wolters hat die Fäden zum Fischereischutz hierzu immer fest in seinen Händen gehalten und die wichtigen Strippen gezogen. Im November 2015 hat er den Vorsitz nun weiter gegeben an Ludwig Bartmann, dem ehemaligen Fischereidezernenten der Bezirksregierung Detmold.

Wir, die Fischereikollegen und Mitstreiter, wünschen Lothar Wolters vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Fachgespräche zur Weserfischerei bei Zuckerkuchen und Tee.

Steffen Göckemeyer